PhysiotherapeutIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
PhysiotherapeutInnen behandeln eigenverantwortlich und nach ärztlicher Anordnung Menschen, die an Schmerzen und Funktionsstörungen im Bewegungssystem leiden, z. B. aufgrund von Haltungsschäden oder einem (Sport-)Unfall. Sie führen wissenschaftlich begründete physiotherapeutische Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Rehabilitation durch, z. B. Bewegungstherapie, Atemtherapie, Manuelle Therapie und Heilmassage, aber auch Behandlungen mit Strom, Ultraschall oder die Hydro- und Balneotherapie. Das Ziel dabei ist die Erhaltung, Förderung, Verbesserung oder Wiedererlangung der Bewegungsfähigkeit der PatientInnen. Außerdem gehört die Beratung gesunder Personen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge zu ihren Aufgaben, z. B. Sport- und Trainingsberatung, Entwicklungsförderung und Haltungsschulung sowie Arbeitsplatzgestaltung und ergonomische Beratung. PhysiotherapeutInnen arbeiten häufig mit anderen therapeutischen Fachkräften, ÄrztInnen und Pflegepersonal zusammen.

Einkommen
Physiotherapeuten/-therapeutinnen verdienen ab 2.070 bis 3.800 Euro brutto pro Monat.

In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

- Akademischer Beruf: 2.070 bis 3.800 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten
PhysiotherapeutInnen arbeiten in Krankenanstalten, Kuranstalten, Rehabilitationszentren, Therapieeinrichtungen, Ambulatorien, ärztlichen Ordinationen, Primärversorgungseinrichtungen, in Sonderkindergärten und Zentren für bewegungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche, sowie in Pensionistenwohnhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie in ärztlichen Ordinationen. Darüber hinaus können sie auch in Freizeit- und Sporteinrichtungen, Thermen oder Sportvereinen arbeiten. Sie können auch in der Lehre und Forschung tätig sein. Der Beruf kann sowohl im Angestelltenverhältnis als auch freiberuflich ausgeübt werden - in eigener Praxis oder auch im Rahmen von Hausbesuchen.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für die Berufsausübung ist eine Eintragung im Gesundheitsberuferegister nötig.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **135** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Bewegungstherapie
- Elektrotherapie
- Geriatrie
- Hausbesuche
- Heilgymnastik
- Hydro- und Balneotherapie
- Lymphdrainage
- Neurologie
- Orthopädie
- Osteopathie
- Patientenbetreuung
- Reflexzonentherapie

- Rehabilitation
- Rheumatologie
- Sportphysiotherapie

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Bewegungstherapie
- Massagekenntnisse
- Physiotherapeutische Rehabilitation
- Physiotherapie

Fachliche berufliche Kompetenzen
- Fachsprachenkenntnisse
  - Medizinische Fachterminologie
- Gesundheitsförderung
  - Betriebliche Gesundheitsförderung
  - Entspannungstechniken
  - Erstellung von Bewegungsplänen
- Hygienekenntnisse
  - Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
  - Berufsspezifisches Recht (z. B. Grundlagen des Medizinrechts)
- Komplementärmedizin
  - Körpertherapieverfahren (z. B. Osteopathie)
- Massagekenntnisse
  - Klassische Massage (z. B. Bindegewebsmassage)
  - Medizinische Massage
  - Spezielle Massagen (z. B. Faszienmassage)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
  - Bewegungswissenschaftliche Untersuchung
- Medizinische Grundkenntnisse
  - Basiswissen Menschliche Anatomie
  - Erste Hilfe
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Krankenhausinformationssystem
  - Medizinische Dokumentation (z. B. Behandlungsdokumentation)
  - Medizinische Verwaltungssoftware (z. B. ELGA - Elektronische Gesundheitsakte)
  - Telemedizin
- Medizinisches Fachwissen
  - Behandlungen festlegen und planen
  - Fachmedizin (z. B. Arbeitsmedizin, Manuelle Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Traumatologie)
  - Handhaben und Bedienen von medizinischen Instrumenten
  - Patientenbetreuung
  - Untersuchung von PatientInnen (z. B. Erstellung von Befunden, Erstellung von Therapieverordnungen)
- Medizintechnik-Kenntnisse
  - Medizinische Gerätetechnologie (z. B. Therapeutische Geräte)
  - Rehabilitationstechnologie
- Physikalische Medizin und Rehabilitation
  - Physikalische Medizin (z. B. Elektrotherapie, Hydro- und Balneotherapie)
  - Physiotherapie (z. B. Atemtherapie, Bewegungstherapie, Flossing, Handtherapie, Heilgymnastik, Manuelle

Therapie, Sportphysiotherapie)
    - Rehabilitation (z. B. Physiotherapeutische Rehabilitation, Rehabilitative Medizin)
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
    - Qualitätssicherung (z. B. Qualitätssicherung in der Medizin)
- Sport- und Fitnesskenntnisse
    - Trainingsberatung (z. B. Erstellung von Trainingsanleitungen, Erstellung von Trainingsplänen, Trainingseinweisung)
    - Trainingsleitung (z. B. Leitung von Präventivtrainings)
- Therapieformen
    - Einzeltherapie
    - Gruppentherapie
- Wissenschaftliches Fachwissen Humanwissenschaft
    - Humanmedizin (z. B. Physiologie)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Guter Tastsinn
- Hohes Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsstärke
    - Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
    - Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: PhysiotherapeutInnen sind vor allem in der Lage, alltägliche und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation zu nutzen und berufsspezifische digitale Geräte zu bedienen. Sie erkennen und lösen alltägliche Probleme selbstständig oder unter Anleitung, kennen die betrieblichen Datensicherheitsregeln und sorgen für die Einhaltung in ihrem Verantwortungsbereich. Eine besondere Anforderung an PhysiotherapeutInnen ist dabei der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	PhysiotherapeutInnen können allgemeine und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Elektronische Patientenakte, digitale Trainingsprogramme, Analysetools, 3D-Scanning) kompetent anwenden sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	PhysiotherapeutInnen müssen berufsrelevante Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können und aus den gewonnenen Daten selbstständig Schlüsse ableiten.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PhysiotherapeutInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, MitarbeiterInnen und PatientInnen zuverlässig und selbstständig anwenden können.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PhysiotherapeutInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Tools einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	PhysiotherapeutInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf die ihre Tätigkeit auf fortgeschrittenem Niveau anwenden können, insbesondere im Umgang sensiblen PatientInnendaten. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten können und überdies die eigenen MitarbeiterInnen im sensiblen Umgang mit Daten anleiten.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PhysiotherapeutInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

Ausbildung

Hochschulstudien NQR VII NQR VIII

- Medizin, Gesundheit
  - Physiotherapie

Zusätzliche Qualifikationen
Für die Ausübung dieses Berufs wird eine der folgenden Qualifikationen benötigt:
- Ausbildung zum/zur PhysiotherapeutIn

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- Ganganalyse
- Kardiorespiratorische Physiotherapie
- Komplementärmedizin
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Muskuloskelettale Physiotherapie
- Myofasziale Triggerpunkt-Therapie
- Neurophysiotherapie
- Palliative Care
- Psychomotorik
- Salutogenese
- Sportphysiotherapie

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Ausbildungen im Bereich Komplementärmedizin
- Ausbildungen im Bereich Fitness, Sport und Ernährung
- Hochschulstudien - Medizintechnik
- Hochschulstudien - Sport und Bewegung
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Fremdsprachen
- Gesprächsführung
- Mitarbeiterführung

Weiterbildungsveranstalter
- Betriebsinterne Schulungen
- Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS
B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Im Zentrum der Arbeit stehen die physiotherapeutische Beratung und Betreuung von Menschen. Die sprachlichen Anforderungen stellen sich daher vor allem im persönlichen Kontakt mit den Patientinnen und Patienten, aber auch in der Kommunikation im Team und mit anderen medizinischen Fachkräften. Sie müssen teils komplexe Arbeitsanweisungen verstehen, Anweisungen selbst erteilen und ihre Arbeit schriftliche dokumentieren.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit
Der Beruf kann freiberuflich ausgeübt werden.

Arbeitsumfeld
- Hausbesuche
- Mobiler Arbeitsplatz
- Sonn- und Feiertagsdienst
- Ständiger Kontakt mit Menschen

Berufsspezialisierungen
PhysiotherapeutIn - DiplomierteR AssistentIn für physikalische Medizin
PhysiotherapeutIn - GesundheitstrainerIn
PhysiotherapeutIn - HeilgymnastikerIn
PhysiotherapeutIn - ÜbungsleiterIn für Gesundheitsgymnastik und Wirbelsäulentraining

PhysiotherapeutIn - BiofeedbacktherapeutIn
PhysiotherapeutIn - BiofeedbacktrainerIn
PhysiotherapeutIn - BioresonanztherapeutIn

PhysiotherapeutIn - BewegungstherapeutIn
PhysiotherapeutIn - ChiropraktikerIn
PhysiotherapeutIn - HippotherapeutIn
PhysiotherapeutIn - Kinesiologe/Kinesiologin
PhysiotherapeutIn - Lymphologe/Lymphologin
PhysiotherapeutIn - ManuelleR TherapeutIn
PhysiotherapeutIn - MototherapeutIn
PhysiotherapeutIn - Neurophysiologische Behandlung
PhysiotherapeutIn - OsteopathIn
PhysiotherapeutIn mit Zusatzausbildung in Kinesiologie

PhysiotherapeutIn im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung
PhysiotherapeutIn im Bereich Geriatrie
PhysiotherapeutIn im Bereich Intensivmedizin
PhysiotherapeutIn im Bereich Kardiologie
PhysiotherapeutIn im Bereich Neurologie
PhysiotherapeutIn im Bereich Onkologie und Palliativ Care
PhysiotherapeutIn im Bereich Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
PhysiotherapeutIn im Bereich Psychiatrie
PhysiotherapeutIn im Bereich Pulmologie
PhysiotherapeutIn im Bereich Pädiatrie
PhysiotherapeutIn im Bereich Sport- und Trainingstherapie sowie Trainingsberatung
PhysiotherapeutIn im Bereich Stoffwechselerkrankungen

Verwandte Berufe
- GewerblicheR MasseurIn
- MedizinischeR MasseurIn §
- TrainingstherapeutIn §

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Gehobene medizinisch-technische Dienste**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 807805 Dipl. Assistent/in für physikalische Medizin
- 807807 Heilgymnastiker/in

- 807809 Physiotherapeut/in

Informationen im Berufslexikon
- HippotherapeutIn (Uni/FH/PH)
- PhysiotherapeutIn (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass
- PhysiotherapeutIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 23. Oktober 2026.